

Wanderung im Kanton Aargau

Die Seniorenwanderung am Dienstag, 15. April, führt von Lenzburg nach Seon.

Die Wanderung startet nach dem Morgenkaffee in der schönen Lenzburger Altstadt. Den Aufstieg zum Schloss gehen wir gemütlich an und werden oben mit einem herrlichen Rundblick belohnt. Das Schloss Lenzburg zählt zu den ältesten und bedeutendsten Höhenburgen der Schweiz. Um den besten Blick zu haben, steigen wir die Stufen des Himmelsleiterli auf den Gofli, der direkt neben dem Schlossberg liegt. Es ist ein bisschen anstrengend, lohnt sich aber auf jeden Fall.

Nachdem wir wieder ein paar Höhenmeter abgestiegen sind und die Strasse überquert haben, geht es in den Wald. Nicht mehr weit und wir gelangen an den Fünfweiher. Der Name ist ein Relikt aus früheren Zeiten, in denen es mehrere (wohl fünf) Weiher waren, um im Notfall genug Wasser zum Löschen zur Verfügung zu haben. Heute ist von den Weihern nur noch der Fünfweiher übrig. Weiter geht es durch den Wald nach Staufen, unserem Mittagshalt. Nach dem Mittagessen geht es nochmals kurz ansteigend zum Staufberg und dann gemütlich nach Seon Nord zum Bahnhof.

Mit einer Länge von 14,3 Kilometern, einem Aufstieg von 293 und einem Abstieg von 248 Höhenmetern dauert diese Tour 3 ¼ Stunden.

Die Abfahrtszeiten: Siebnen-Wangen ab 7.43 Uhr, Lachen ab 7.46 Uhr, Pfäffikon ab 7.52 Uhr Gleis 3, Zürich HB ab 8.38 Uhr. Rückkehr: Pfäffikon um 18.07 Uhr, Lachen um 18.12 Uhr, Siebnen-Wangen um 18.16 Uhr. Gruppenbillett mit Halbtax, gültig ab Siebnen, ist von Wanderleiterin Agatha Heer, Telefon 079 640 0465, erhältlich. Sie nimmt auch die verbindliche Anmeldung bis Samstag, 12. April um 20.30 Uhr entgegen.

Naturfreunde Lachen

Gemeinsam tanzen und lachen

Der Anmeldeschluss dieses Kurses ist am Dienstag, 8. April. Wir üben einfache Tanzschritte zu fröhlicher Musik. Balance- und Stretching-Elemente gehören ebenso dazu. Der Fokus liegt darauf, dass wir uns gemeinsam bewegen, lachen und Spass haben. Der Kurs findet donnerstags vom 17. April bis 15. Mai (5 Mal) statt. Uhrzeit: 9 bis 10 Uhr. Verantwortliche Kursleiterin ist Ursi Gut. Die Anmeldung kann telefonisch unter 055 442 65 56 (Mo-Fr 8 bis 11.30 Uhr) oder per E-Mail an kurse.ausserschwyz@sz.prosenectute.ch erfolgen. Pro Senectute Ausserschwyz

REKLAME

ANLAGEFONDS



Schwyzer Kantonalbank

Bezeichnung	Währung	Indices	Inv.	Wert	YTD%
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/1	f	101.80	-1.60
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	/1	f	105.99	-2.90
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/1	f	120.83	-4.15
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/1	f	135.48	-7.38

= plus Ausgabekommission; 1 = Rücknahme erfolgt zum Inventarwert; e = Vortagespreis; f = frühere Bewertung

Ein starkes Netzwerk mit Rückenwind

Das Frauennetz Kanton Schwyz blickt auf ein engagiertes Jahr zurück – mit neuen Gesichtern, relevanten Themen und stabiler Mitgliederentwicklung.

An der Generalversammlung im Dorfgaden in Altdorf wurde deutlich: Das Frauennetz Kanton Schwyz bleibt aktiv, vernetzt und wächst kontinuierlich. 78 Mitglieder nahmen an der GV teil, rund 20 geladene Gäste waren ebenfalls anwesend. In einem würdigen Rahmen wurden Rückblick und Ausblick miteinander verbunden – begleitet von persönlichen Worten, einem unterhaltsamen Programm und Raum für Austausch.

Mitgliederzahlen im Fokus

Eine Bereinigung inaktiver Adressen führte Ende 2024 zu einem vorübergehenden Rückgang der Mitgliederzahlen. Aktuell verzeichnet der Verein jedoch erneut Zuwachs: Mit 14 neuen Einzelmitgliedern zählt das Frauennetz per Ende März 2025 insgesamt 293 Einzelmitgliedschaften. Auch bei den Firmen- und Vereinsmitgliedschaften zeigt sich Bewegung – deren Zahl stieg erfreulicherweise auf neu 63. Damit bestätigt sich der positive Trend der vergangenen Jahre.

Veränderungen im Vorstand

Aktuarin Andrea Burtschi trat aus dem Vorstand zurück. Sie wurde mit grossem Dank verabschiedet – und zugleich mit besten Wünschen für ihre neue politische Aufgabe als Kantonsrätin. Das Frauennetz begrüsst es, wenn Frauen sich politisch engagieren, und unterstützt sie dabei mit dem Projekt «Demokratie». Die parteiunabhängige Initiative will Frauen im Kanton Schwyz für die Politik begeistern und Kandidatinnen in ihrer Sichtbarkeit stärken.



Ehrengäste: (v. l.) Anna Marty, FDP Frauen Schwyz, Nationalrat Heinz Theiler, Kantonsrätin Carla Wernli-Cramerli, Kantonsrätin Elsbeth Anderegg Marty und Regierungsrat Xaver Schuler. Bild: zvg

Neu in den Vorstand gewählt wurde Gabriella Massimi. Die Ressortverteilung wird an einer kommenden Vorstandssitzung besprochen. Revisorin Claudia Räber und Lisa Kneubühler, zuständig für die Kommunikation, wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Bewährte und neue Formate

Mit regelmässigen Veranstaltungen wie der mittags(us)zeit sowie themenspezifischen Anlässen bleibt das Frauennetz aktiv im ganzen Kanton präsent. Ein besonderer Start ins Vereinsjahr 2025 war der gut besuchte Event zum «Tag der Frau» mit verschiedenen Workshops. Ebenfalls in Vorbereitung ist die zweite Ausgabe der Pitch Night, bei der Frauen ihre Unternehmen vorstellen – ein Format, das aufgrund der positiven

Resonanz fortgeführt wird. Die Events sind weiterhin auf der neu gestalteten Webseite mit Blog und Porträts der Firmenmitglieder zu finden.

Den unterhaltsamen Teil der GV gestalteten Simone & Deborah, die mit kabarettistischem Blick auf das Leben als Frau, Tinder-Erfahrungen und Klischees rund um Rollenbilder humorvoll eingingen. Auch der Vorstand wurde mit einem Augenzwinkern auf die Schippe genommen.

Anerkennung und Engagement

Lob kam von Manda Litscher von der Frauenzentrale Zug. Sie würdigte die Energie, den professionellen Auftritt und die thematische Breite der Veranstaltungen. Für Präsidentin Katja Aldi ist das ein Ansporn: «Das Frauennetz ist mehr als ein Verein – es

ist eine Plattform für Sichtbarkeit, Austausch und Engagement. Ich bin stolz, gemeinsam mit so vielen motivierten und engagierten Frauen den Kanton aktiv mitzugestalten.» (eing)

293

Einzelmitglieder

zählt das Frauennetz per Ende März.

Rücksicht ist jetzt besonders wichtig

In- und ausserhalb der Naturschutzgebiete gibt es im Frühling viel zu beobachten. Vögel bauen Nester und legen Eier, Küken schlüpfen und viele Wildtiere bringen ihre Jungen zur Welt. Da die Tiere in dieser Zeit besonders sensibel auf Störungen reagieren, ist insbesondere in den Naturschutzgebieten Rücksicht geboten.

Der Frühling ist da, und in der Natur beginnt eine besonders geschäftige Zeit. Vögel singen, Frösche quaken, und zahlreiche Wildtiere bringen ihren Nachwuchs zur Welt. In- und ausserhalb der Naturschutzgebiete gibt es nun viel zu entdecken. Doch gerade in dieser sensiblen Phase brauchen die Tiere unsere Rücksicht. Von März bis Juli brüten viele Vogelarten, während Rehe, Feldhasen und andere Wildtiere ihre Jungen zur Welt bringen. Die Elterntiere sind in dieser Zeit besonders empfindlich gegenüber Störungen. Wer die Natur geniessen möchte, kann dies tun, sollte aber einige wichtige Regeln beachten, um die Tiere nicht zu gefährden.

Wie wir die Tiere schützen können

In den Naturschutzgebieten gelten besondere Schutzmassnahmen. Besucherinnen und Besucher sind verpflichtet, auf den offiziellen Wegen zu bleiben. Hunde müssen stets an einer kurzen Leine geführt werden, denn schon die Anwesenheit eines frei laufenden Hundes kann grosse Unruhe auslösen. Bodenbrütende Vogelarten wie Kiebitze, Braunkehlchen oder Wiesenspieger könnten in ihrem Brutgeschäft gestört werden. Rehkitze und junge Feldhasen verstecken sich oft gut getarnt im hohen Gras – eine unachtsame Annäherung kann sie in Gefahr



Kiebitzküken im Nuoler Ried.

Bild: Stiftung Frauenwinkel

bringen. Ständige Störungen können dazu führen, dass Tiere ihre Brut oder Jungtiere aufgeben oder sich erst gar nicht zur Fortpflanzung niederlassen. Deshalb ist es entscheidend, achtsam

zu sein und sich rücksichtsvoll zu verhalten.

Mit kleinen Gesten der Rücksichtnahme leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz. Wer sich an

die Regeln hält, kann die Natur erleben, ohne sie zu beeinträchtigen. So ermöglichen wir der neuen Wildtiergeneration einen ungestörten Start ins Leben. **Umweltdepartement**